

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: - (1993)

Heft: 5

Rubrik: Aus den Verbänden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aargauischer Kantonal-Gesangverein

Unkonventionelle Wege im Kurswesen

Suhren- und Wynetaler Sängerverband (AG) und Amtei-Sängerverband Olten-Gösigen (SO) organisierten gemeinsam einen interkantonalen Kurs für angehende Chorleiter und Chormitglieder.

Vorstände und Musikkommissionen wissen um die Schwierigkeit, die es bei Abwesenheit der Direktion in den Chören beim Anstimmen eines Liedes oft gibt. Manchmal ist ein Chor in einer Chorprobe ohne Chorleiter gar zur Untätigkeit verurteilt. Um diesem Übel wirksam zu begegnen, führten die beiden benachbarten und befreundeten Sängerverbände einen geradezu interkantonalen «Nothelferkurs für Chormitglieder» durch. Das Angebot eröffnete aktiven Sängerinnen und Sängern die nicht tatenlos annehmen wollen, dass niemand ein Lied in der richtigen Tonlage anstimmen kann die Möglichkeit, das Intonieren einfacher Chorsätze zu erlernen.

Dass das Interesse für solche Angebote von Sängerverbänden gross ist, belegen die 40 Anmeldungen für die beiden Kursnachmittage Ende Februar und Anfang März im Kirchgemeindehaus Unterentfelden. Die beiden Kursleiter, Tobias Jenni, Biel, und Bruno Kalberer, Oberentfelden, verstanden es in begeisternder Art, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Materie einzuführen. Von den Verbandsdirektoren Jörg Ernst und André Farner durfte man nach dem Kurs vernehmen, dass solche Anstimmkurse sicher wiederholt werden sollen. Wohl ersetzen sie die Dirigentenkurse keinesfalls, aber sie bieten einen wertvollen Brückenschlag.

Walter Linder
Reallehrer, Unterentfelden



Stimmungsbild aus der Chorprobe für angehende Chorleiterinnen und Chorleiter im Kirchgemeindehaus Unterentfelden

Kantonal-Gesangfest 1994 in Brugg-Windisch

Vorschau und Voranmeldung für interessierte Gastchöre aus anderen Kantonal-Verbänden



Die Sängerinnen und Sänger aus sechs Vereinen in Brugg und Windisch haben sich vorgenommen, im nächsten Jahr das 62. Aargauische Kantonal-Gesangfest in den beiden Gemeinden durchzuführen. Ein OK hat das Festkonzept entworfen und freut sich, aargauische und ausserkantonale Chöre zur Teilnahme einzuladen.

Das Fest wird für die rund 5'000 Mitwirkenden auf zwei Wochenenden im Sommer 1994 verteilt:

27./28. August und 3./4. September

Willkommen im Kanton Aargau!

Ausserkantonale Chöre, Gast- und Jugendchöre können dank der freien Wahl ihrer Auftritte an den Wettbewerben, an den Konzerten und Feierlichkeiten ihre Teilnahme mit einem Ausflug in die reizvolle Landschaft des Wasserschlosses oder des Juras verbinden. Die Organisatoren stehen dabei mit Vorschlägen auf Wunsch gerne zur Verfügung. Anfragen und Voranmeldungen sind an folgende Adresse zu richten:

Ok Aargauer Kantonales Gesangfest
Postfach 3229, 5200 Brugg



Schwyzer Kantonal-Sängerverein Kantonales Sängerfest 1995 in Sicht

Der Männerchor Goldau rüstet sich für das 23. Kantonale Sängerfest 1995, welches in der Eisenbahnmetropole stattfinden wird.

In Pfäffikon fand anfangs März in froher Atmosphäre die DV des seit 1850 bestehenden Schwyzer Kantonal-Sängerverbandes statt. Für einen musikalischen Auftakt sorgte der Männerchor Pfäffikon a. Etzel unter der Leitung von Daniel Ungermann.

Gut betreuter Kantonalverband

Dass die Interessen des Verbandes effizient betreut werden, verriet die sorgfältig geführten Geschäfte unter der Stabführung von Kantonalpräsident Frank Meyer und Kantonaldirektor Herbert Rosenkranz.

Mit Bedauern mussten die Delegierten die Auflösung des Männerchors Tuggen zur Kenntnis nehmen. Mitgliederwerbung gehört zu den Ziel-

Wahlen und Ehrungen

Für die demissionierende Aktuarin Sophie Kälin, welche ihr Amt seit 1967 versah, wurde Stefanie Hegner mit grossem Applaus im Vorstandsgremium willkommen geheissen.

Für ihre grossen Verdienste als erste Frau im Kantonal-Vorstand verlieh die DV Sophie Kälin die Ehrenmitgliedschaft. Ausgezeichnet wurden auch sieben treue Verbandsmitglieder mit dem Kantonalen Veteranen-Abzeichen und gar zehn Sänger konnten zu Veteranen der SCV ernannt werden.

Mit Gesang in die Zukunft

Zum Abschluss der DV erfreute der Plauschor aus Pfäffiker Männerchörlern unter der Leitung von Coelstin Zehnder die Anwesenden mit gekonnter Wiedergabe von Wiener-Liedern.

Toni Müller

Solothurnischer Kantonal-Gesangverein

Neue Ideen für das «Kantonale'95»

Das Haupttraktandum der diesjährigen DV der Solothurner Sängerscholar galt der Vergabung der Festorganisation des nächsten Kantonal-Gesangfestes an den Männerchor Däniken, sowie der Beschlussfassung über neue Bestimmung für den gesanglichen Grossanlass, der anfangs Mai 1995 in der Amtei Olten-Gösgen eben in Däniken - stattfinden wird.

Ein Gesangfest nach Mass

Um dem organisierenden Männerchor Däniken eine grösstmögliche Realisierung von neuen Ideen für das kommende Fest zu gewährleisten, stellten Kantonal-Vorstand und Musikkommission den Antrag, das bisher für «Kantonale» geltende Festreglement ausser Kraft zu setzen. Die DV stimmte dem Antrag zu.

Neuer Bewertungsmodus

Die Delegierten waren einverstanden mit dem Vorschlag, inskünftig anstelle der bisherigen Bewertung durch eine Rezension eine Beurteilung der Chöre mit Prädikaten einzuführen.

Tradition und Fortschritt

Die gut vorbereiteten Geschäfte unter dem Präsidium von Peter Kammermann gaben zu keinen Diskussionen Anlass und zeugten von dynamischer Verbandsführung.

Die Auszeichnung der Ehrenveteranen die gesangliche Umrahmung der DV durch den Männerchor Däniken und der gemeinsame Gesang der zahlreich erschienenen Delegierten bewiesen, dass sich Tradition und Fortschritt in einem Verband realisieren lassen und zum Erfolg führen.

Aussergewöhnliches aus den Verbänden

Kurz notiert

Glarnerischer Kantonal-Sängerverein

Beste Werbung!

Anlässlich des 50. Glarner Kantonal-Sängerfestes vom 4. bis 6. Juni 1993 in Glarus haben die Verantwortlichen eine grosse, gesangliche Schlusskundgebung geplant. Inszeniert wird von vielen, am Fest teilnehmenden Sängerinnen und Sängern der «Chor der Gefangenen» von Giuseppe Verdi. Im Vorfeld des Festes hat nun der Verband auch ausserstehende Damen und Herren gesucht, die zwar keinem Gesangverein angehören, aber gerne einmal in einem riesigen Gesamtchor mitsingen würden. Mit der Ausschreibung wurden auch die Probedaten – jeden Montagabend, vom 3. bis 24. Mai, und jedesmal in einer anderen Gemeinde – bekannt gegeben, sowie eine Kontaktadresse. Das nenne wir gute Werbung für den Chorgesang!

Zürcher Kantonalgesangverein

Promenade-Konzert

Drei Küssnacher Männerchöre haben sich für die Realisierung eines Promenadekonzertes zusammengefunden. Der Männerchor Sängerbund, Männerchor Berg und der Arbeiter-Männerchor Küssnacht laden die Musikfreunde zu einem Ständchen im Freien ein. Das Konzert ist am Sonntag, 20. Juni 1993 um 11.15 Uhr im Horn zu Küssnacht zu hören. Die Chöre singen romantische Kompositionen von Franz Schubert und Felix Mendelssohn und interpretieren auch zeitgenössischen Chorgesang von Paul Zoll und Johannes Zentner. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert ins Katholische Pfarreizentrum Küssnacht verlegt. Der Zutritt ist frei.



Kantonalverband Luzerner Chöre

Drei neue Chöre im Verband

Die DV in der Rickenhalle in Menznau vom 13. März zeigte einmal mehr, dass nach dem Grossanlass des Schweizerischen Gesangsfestes 1991 die Arbeit im Kantonal-Verband nicht ausgeht, sondern laufend neue Ziele angestrebt werden.

Erfreulicher Zuwachs

Gleich drei Chöre konnten neu in den Verband aufgenommen werden: Der Kirchenchor St. Niklaus, Geuensee, der Chor der Trachtengruppe Hochdorf und der Jugendchor Ettisiwil. Die ordentlichen Traktanden brachten keine grosse Bewegungen in den Saal. Kantonal-Präsident René Troxler leitete die Versammlung in gewohnt souveräner Weise.

1994 wieder ein Wahljahr

Die Delegierten wurden im Vorfeld der Versammlung via Verbandsorgan schriftlich mit den Unterlagen bedient. Dadurch blieb an der DV in Menznau mehr Zeit für einen guten Meinungsaustausch unter Sängerinnen und Sängern.

Für die nächste DV wurden im Hinblick auf Ergänzungswahlen in den Kantonal-Vorstand die vorgesehenen Rücktritte und die dadurch freierwerdenden Chargen bekanntgegeben. Der Vorstand erwartet aus den Reihen der Verbandschöre Wahlvorschläge.

Verbandsaktivitäten

Der Verband nimmt seine Aufgaben wahr und organisiert im Oktober einen Basis-Dirigentenkurs.

Anmeldungen nimmt Kantonal-Dirigent Josef Estermann, Ballwil entgegen. (Vergleiche Kursausschreibung auf Seite 29 dieser Nummer!)

Ein Präsidenten-Seminar ist in Planung. Ausserdem blickt die Luzerner Sängerschar zur Zeit Richtung Emmen; dort findet bekanntlich am 19./20. Juni dieses Jahres das 46. Kantonal-Gesangsfest der Luzerner Chöre statt.

Keine DV ohne Chorgesang

Die DV wurde gesanglich umrahmt durch den Jugendchor Willisau (Leitung Urs Mahnig) und vom Männerchor Menznau (Leitung: Marianne Zwahlen). Die nächste DV ist auf dem 26. März 1994 festgelegt worden.

E. Wartenweilen-Bürli

Thurgauischer Kantonal-Gesangverband
Erfolgreiche Schulung

Chorleiterkurs 1992/93

Wiederum hat der Thurgauische Kantonal-Gesangverband zusammen mit der Thurgauischen Lehrerfortbildung an zwei Wochenenden im November 1992 und im Januar 1993 Chorleiterkurse angeboten. 33 Frauen und 21 Männer haben für sich persönlich und ihre Chöre wieder auftanken können. Viele Teilnehmer betonen, dass diese vier Tage richtige Aufsteller seien, weil man sich gegenseitig Anregungen und Hilfe geben könne.

Zwei Kursleiter und eine Kursleiterin stellten ein Programm zusammen, das zur freudigen Mitarbeit förmlich einlud.

Während Ruth Schär (Kantonal-Vizedirigentin) sich mit dem Liedgut und der Dirigiertechnik befasste,

betätigte sich Kantonaldirigent Pius Fleischer als «Schleifer» der Stimme. Josef Bannwart war verantwortlich für die Sparte «Klavierbegleitung, dirigieren und Tischgesang».

Chorleiter - gefragte Leute

Wer nun denkt, dass es jetzt 54 neue, ausgebildete Chorleiterinnen oder Chorleiter gibt, sieht sich getäuscht. Da diese Kurse von der Thurgauischen Lehrerfortbildung mitfinanziert werden, geht ein guter Teil der neuen «Stabsführer» auch an die Schulen und vielleicht nur indirekt einmal an Chöre. Als Chorleiter wird man auch in Zeiten der Rezession jedenfalls nicht arbeitslos, in diesem Bereich gibt es noch viele offene Stellen!

Heidi Leitz

Wer die Chorzeitung jetzt abonniert, erhält sie bis Mitte Jahr zum alten Preis von Fr. 21.
- und -
Wer die Chorzeitung liest, ist besser informiert und hat mehr vom Sängelerleben!

Es sagte...

Werner J. Hauser,
Kantonalpräsident des
St. Gallischen Kantonal-
Gesangvereins

In einem Artikel der «Sängerpost» der St.Galler-Sänger:

"Es liegt auf der Hand, dass wir alle, die Chöre und der Kantonal-Vorstand für das Laienchorwesen etwas tun wollen. Wenn wir handeln, tragen wir die Verantwortung für das, was unseres Handlung bewirkt; handeln wir nicht, tragen wir für das die Verantwortung, was nicht geschieht."